

## **Reisebericht Island Teil 2**

### **04.08.09:**

Heute haben wir mal wieder einen Ruhetag eingelegt. Nach dem Frühstück haben wir zuerst mal ne Ladung Wäsche gewaschen und haben uns dann zu Fuß zum Einkaufen aufgemacht. Zunächst waren wir beim Europris – Laden, wir dachten zumindest es wäre ein Supermarkt, bis wir feststellen mußten, daß es sowas wie ein Gartenmarkt mit kleiner Lebensmittelabteilung ist. Super. Naja sind dann halt zum Bonus- Supermarkt weitergelaufen und waren dort doch glatt vor verschlossenen Türen gestanden, da der Laden erst um 12 Uhr Mittag aufmacht. Die haben vielleicht Zeiten. Also sind wir erstmal unverrichteter Dinge wieder zurück zum Campingplatz gegangen und haben uns um unsere Wäsche gekümmert. Anschließend sind wir dann nochmal zum Einkaufen los und haben einen Großeinkauf getätigt. Den restlichen Tag haben wir damit verbracht Reiseberichte zu schreiben, zu Lesen und E-Mails zu schreiben. Eigentlich wollten wir auch mal wieder unsere Homepage aktualisieren, aber da hat irgendwas mit dem Server nicht hingehauen. Das war wohl mal wieder nix ☹

### **05.08.09:**

Heute früh sind wir ziemlich zeitig aufgebrochen, weil wir nicht zu spät in Landmannalaugar ankommen wollten. Dort auf dem Campingplatz geht es wohl immer recht zu und außerdem wollten wir uns dort mit Gitta, einer Bekannten von Udo treffen. Unsere erste Tat an diesem Tag war ein Besuch auf dem Schrottplatz von Selfoss, wo wir die Trittbretter vom Auto losgeworden sind. Die waren nämlich schon so halb abgefallen. Also haben wir sie abgeschraubt und dort entsorgt.



Anschließend ging es aber dann los in Richtung Landmannalaugar. Zuerst ging es auf die Straße 26 und dann auf die F225. Das Wetter war mal wieder sehr wechselhaft und je weiter wir uns Landmannalaugar näherten, desto schlechter wurde es leider. Die Strecke war allerdings mal wieder ganz interessant, denn es gab wieder einige Furten zu durchqueren. Das Witzige war dann auch noch, daß wir Gitta und ihren Anhang im Reisebus auf der Strecke überholt haben. In Landmannalaugar angekommen ging ein ziemlich heftiger Wind und es hat immer wieder heftig geregnet, also haben wir beschlossen unser Zelt nicht aufzubauen und haben uns ins Auto verkrochen. Als es dann mal kurz zu Regnen aufgehört hat, sind wir zur Hütte gegangen und haben dort die Gebühr für den Campingplatz bezahlt. Dort sind uns dann auch gleich mal Gitta und die anderen 5 Leute, mit denen sie unterwegs war, begegnet. Die hatten sich in der Berghütte eingemietet, weil sie am darauffolgenden Tag ne 4- tägige Trekkingtour machen wollten. Haben uns dann für 18.30 Uhr in der



Hütte verabredet, um gemeinsam zu kochen. In der Zwischenzeit wurde das Wetter immer gruseliger und es zog echt ein ganz schöner Sturm auf. Das hat geregnet wie aus Eimern und der Wind war auch der Wahnsinn. Leider hat das den ganzen Abend auch nicht mehr aufgehört. Wir haben die Zeit bis 18.30 Uhr dann nur in unserem Auto verbracht und haben uns ein Hörspiel reingezogen. Um halb sieben sind wir dann mit unseren Lebensmitteln bei strömenden

Regen und Sturm in die Hütte aufgebrochen. Dort war es wenigstens wohlig war und wir haben zu acht was Leckeres gekocht und waren noch ein wenig zusammengessen.

In der Zwischenzeit kam ein Mädels vom Hüttenpersonal rein und meinte, daß wohl alle Zelte draussen abgesoffen sind und sich die Leute dann noch auf dem Hüttenboden verteilen würden. Zum Glück haben wir unser Auto. Wir haben uns dann auf jeden Fall so ca. um 21.30 Uhr zurück zu unserem Auto aufgemacht. Das Wetter war miserabel, um nicht zu sagen voll der Sturm und wir waren klitschnass als wir an unserem Auto ankamen. Da kommt Freude auf. Die Nacht war leider dann auch nicht viel besser und wir haben nicht gerade gut geschlafen, denn unser Auto hat vom Wind ganz schön gewackelt und es hat immernoch sintflutartig geregnet. Was für ein Tag.

### **06.08.09:**

Heute morgen sind wir ganz schön platt aufgestanden. Nachdem das Wetter immernoch so toll war wie am Vortag, haben wir uns nochmal bei dem Sturm zur Hütte aufgemacht, um uns von den Anderen zu verabschieden. Dann hatten wir die Schnauze voll von dem Wetter und sind klitschnaß und ohne Frühstück aufgebrochen. Sind dann erstmal prompt in die falsche Richtung gefahren, aber was solls. Man kann ja wieder wenden. Die Furten waren im Gegensatz zum Vortag viel höher und auf der Straße war auch ganz schön das Wasser gestanden und es hat geregnet un geregnet und geregnet. Einfach irre und überhaupt nicht aufbauend. Als wir wieder zurück auf der Strasse 26 waren, haben wir beschlossen nochmal eine Nacht auf dem Campingplatz in Selfoss zu verbringen. Der war ja ganz nett und wir waren wirklich todmüde. Also haben wir die Campingplatzgebühr bezahlt und haben uns dann an den Aufbau des Zelt gemacht. Das gestaltete sich doch dann leider als wahnsinnig schwierig, denn es ging mal wieder ein irre Wind. Wir haben gekämpft und es echt probiert, aber als mich das Zelt dann unter sich begraben hatte und ich dann auf den nassen Boden geknallt bin, war Schluß mit lustig. Es war einfach unmöglich das Zelt bei diesem starken Wind aufzubauen. Total genervt und frustriert haben wir dann mal im Guesthouse nebenan gefragt, ob sie nicht ein Zimmer freihätten, aber das war leider auch Fehlanzeige. Also haben wir unser Geld zurückverlangt und sind weitergezogen. Waren dann erstmal noch in Selfoss bei Subway ein Baguette essen, denn das Frühstück war ja ausgefallen und sind dann total gefrustet in Richtung Reykjavik aufgebrochen. Hatten uns dort vorgenommen ein Zimmer zu nehmen, denn am heutigen Tage hatten wir einfach keinen Bock mehr

auf Campen. Also haben wir zunächst mal in der Jugendherberge in Reykjavik nachgefragt, aber die waren auch schon ausgebucht. Weiter ging es dann zur Touri-Info, wo sie uns dann zum Glück ein Zimmer im Gästehaus Moby Dick vermitteln konnten. Das Haus war total kitschig eingerichtet und wurde von so ner älteren Dame geleitet. Das war echt sehr witzig. Es war nicht gerade berauschend toll, aber wir hatten ein warmes Bett und ne warme Dusche. Schade das wir es nicht fotografiert haben. Haben wir irgendwie verpasst. Sind dann noch ein wenig nach Reykjavik zum Bummeln gegangen, wobei es immernoch geregnet hat und haben uns anschließend ne leckere Pizza gegönnt. Dann haben wir noch von Gitta erfahren, daß sie ihre Wanderung auch nicht machen konnten weil der Wanderweg zwecks schlechten Wetters gesperrt wurde. Echt super. Und somit ging ein sehr chaotischer und anstrengender Tag langsam zu Ende.



### **07.08.09:**

Heute morgen haben wir erstmal ein Frühstück in unserem schön kitschigen Guesthouse eingenommen. Es war ganz o.k. Danach war unser erstes Ziel an diesem Tag ein Reifenhändler in Reykjavik. Unsere Reifen waren nämlich schon ziemlich abgefahren und somit brauchten wir dringend neue. Die haben uns dort echt im Handumdrehen vier neue Reifen aufgezoogen und somit können wir jetzt wieder beruhigt über alle Schotterpisten brettern.



Weiter ging es dann mal wieder in die Touri -Info. Dort wollten wir eigentlich unser Geld für die Tax- Free Einkäufe wieder zurückbekommen, aber wir haben dann erfahren, daß man dann innerhalb von 25 Tagen das Land verlassen muß. Also ging das somit auch nicht und wir müssen es irgendwann anders probieren. Immerhin hat es aber dann noch geklappt unsere Homepage zu aktualisieren und darüber waren wir dann schon froh. Was für ein Erfolgserlebnis. Waren dann noch kurz ein wenig in Reykjavik bummeln und sind



dann anschließend in Richtung Campingplatz bei Pingvellir aufgebrochen. Dort haben wir dann unser Zelt aufgestellt und den Rest des Abends und die Nacht verbracht. Man konnte bei dem Regen eh nicht mehr viel machen.

### **08.08.09:**



Heute morgen sind wir mal wieder ganz schön gefrustet aufgestanden, denn es hat leider immernoch die ganze Zeit geregnet. Super, denn eigentlich wollten wir heute ne 3- stündige Rundwanderung nach Pingvellir machen. Naja, haben dann erstmal gefrühstückt und sind dann wieder in unser Auto zum Lesen gegangen. Um 13.30 Uhr wurde das Wetter doch dann glatt ein

wenig besser und es hat aufgehört zu Regnen. Somit haben wir uns dann um 14 Uhr doch noch zu unserer Wanderung aufgemacht. Sie hat direkt hinter unserem Campingplatz begonnen und hat uns gleich mal an die erste Dehnungsspalte geführt. Auf der einen Seite befindet sich nämlich die eurasische Platte und auf der anderen die amerikanische Platte. Echt irre.



Anschließend ging es am oberen Rand der Allmannagja Schlucht entlang und später dann durch sie hindurch, bis man am Wasserfall Öxarafoss angekommen ist. Weiter ging es dann zur historischen Thingstätte „Pingvellir“ ,wo früher die Rechtssprechungen abgehalten wurden. Das ist ein sehr bedeutender Ort für Island.

Danach ging es dann an einer Kirche vorbei, wo wir auch eine kleine Rast eingelegt haben. Der Rückweg ging dann eigentlich nur noch durch Lavafelder hindurch und am Schluß an einem sehr hübschen und vor allem schlammigen Reiterweg entlang. Naja letztendlich war es aber eine ganz nett



Wanderung. Zurück am Campingplatz haben wir dann noch geduscht und gekocht und das wars dann mal wieder.

### **09.08.09:**



Heute morgen hat es mal wieder ein bißchen geregnet und wir haben uns überlegt nochmal nach Reykjavik zu fahren, um ein paar Sachen im Internet zu erledigen. Anschließend haben wir uns dann in Richtung „Blue Lagoon“ aufgemacht, wo wir genütlich den Nachmittag in heißen Thermalbecken genießen wollten. Bei dem Mistwetter genau das Richtige. Und vor allem herrlich warm und entspannend. Das war echt ein super Nachmittag.

Danach waren wir ganz schön müde von dem warmen Wasser und vor allem hungrig. Sind dann auf den nächstbesten Campingplatz gefahren und haben schnell was gekocht.

### **10.08.09:**

Heute morgen sind wir doch glatt mit schönerem Wetter und sogar ein bißchen Sonnenschein geweckt worden. Man hat das gut getan. Man solls nicht glauben. Haben uns dann gleich mal auf den Weg gemacht , um die Reykjanesinsel, wo wir uns grad aufgehalten haben, ein wenig genauer zu erkunden. Haben uns zunächst nach Gardur aufgemacht, wo es einen ganz hübschen Strand und nen Leuchtturm gibt. Das einzige Manko war nur, das



es dort ein wenig nach verfaulten Eiern gestunken hat, aber ansonsten war es sehr schön. Den nächsten Halt haben wir dann am Leuchtturm von Sandgerdi eingelegt. Allerdings war dieser nicht ganz so hübsch und sehenswert. Aber ein kurzer Halt danach an der Kirche von Hvalsnes hat sich auf jeden Fall gelohnt. Die war nämlich sehr hübsch.

Nachdem heute scheinbar unser Leuchtturmtag war, ging es auch gleich zum nächsten in Stafnes. Der war wirklich traumhaft gelegen und hatte eine grandiose gelbe Farbe.



Anschließend sind wir immer weiter der Straße gefolgt und kamen dann zufällig an der Brücke zwischen 2 Kontinenten vorbei. Das ist auch ganz witzig, denn in der Mitte der Brücke ist ein Schild, das in die eine Richtung nach Europa zeigt und in die andere nach Amerika.

Auf dem Weg kamen wir dann auch noch am Reykjanes Power Plant vorbei. Das ist ein Kraftwerk, daß die dort sogar als Sehenswürdigkeit ausgeschrieben haben. Also haben wir dort auch mal kurz angehalten.



Weiter ging es dann zum nächsten aber auch letzten Leuchtturm an diesem Tag. Nämlich dem Reykjanes Lighthouse. Das liegt total schön auf einem Hügel und man hat von oben einen ganz guten Blick.

Ein kurzes Stück hinter dem Leuchtturm konnte man auch noch zur wunderschönen Küste von Reykjanes gehen. Von dort aus hat man sogar einen Blick auf die Vogelinsel Eldey.





Danach sind wir dann nochmal zum Thermalgebiet an der Blue Lagoon gefahren, denn das Wasser dort schaut bei strahlendem Sonnenschein natürlich wesentlich toller aus und somit konnten wir nochmal ganz herrliche Fotos dort machen. Echt traumhaft schön dieses Wasser. Waren dann auch

nochmal auf der Besucherterrasse und haben uns das Thermalbad nochmal von oben betrachtet. Ist schon ganz nett dort. Da kann man es auf jeden Fall gut aushalten. Vor allem wenn es draussen ziemlich kalt ist. Außerdem soll das Ganze auch noch sehr gut für die Haut sein.



Anschließend sind wir auf die Straße in Richtung Krisuvik abgebogen. Kurz vor Krisuvik führte uns dann ein ziemlich holpriger Weg an einen wunderschönen Platz am Meer, wo wir dann über Nacht stehen geblieben sind. Vorher haben wir aber noch nach so langer Abstinenz das traumhaft schöne Wetter genossen und die Sonne regelrecht in uns aufgesogen.

### **11.08.09:**

Heute morgen haben wir mal wieder bei traumhaft schönem Wetter frühstücken können. Und das an so einem tollen Platz. Danach haben wir ihn über die lustige Holperstraße wieder verlassen und sind schließlich wieder auf der Straße nach Krisuvik gelandet. Dort haben wir uns als erstes dann die kleine Kirche von Krisuvik angeschaut, die sogar zwischendurch auch hin undwieder mal als Wohnhaus gedient hat. Echt putzig.





Dann ging es an der Strasse 42 weiter, wo wir dann an dem schön gelegenen See Kleifarvatn angehalten haben. Dort konnte man echt traumhaft schöne Fotos machen.

Anschließend ging es dann zum Geothermalgebiet von Seltun. Das ist sowas Ähnliches wie in Myvatn. Auf jeden Fall dampft und blubbert es dort überall wie blöd. Naja und nach Schwefel stinks natürlich auch mal wieder. Bei dem schönen Wetter kamen auf jeden Fall die schönen gelben Gesteinsfarben ganz toll raus.



Danach sind wir in die Stadt Hafnarfjörður gefahren, denn wir waren auf der Suche nach einem Schlosser oder sowas, der uns evtl. eine Metallleiste mit 2 Bohrungen machen kann. Bei unserem Auto war nämlich hinten am Heck der Stahl gebrochen und zwar genau da wo sich die Reserveradaufhängung befindet. Also brauchten wir dringend was, um

dem ganzen wieder mehr Stabilität zu verleihen. Und man solls nicht glauben, aber wir haben tatsächlich jemanden gefunden der uns das gemacht hat und das sogar noch umsonst. Es gibt halt doch nette Menschen auf dieser Welt.

Anschließend haben wir uns aber dann in Richtung Snaefellsness aufgemacht. In Borganes haben wir dann kurz zum Einkaufen und Tanken gehalten und dann sollte unser nächstes Ziel auch schon Gerduberg sein. Das ist ein Ort wo es ganz tolle Basaltsäulen gibt. Der Wahnsinn und wirklich sehenswert.







Daraufhin wollten wir uns eigentlich mal wieder einfach einen Platz zum Stehenbleiben suchen, aber das war diesmal leider ziemlich nervig und irgendwann auch aussichtslos. Überall wo wir hingefahren sind, waren so blöde Farmen. Naja haben dann beschlossen doch auf einen Campingplatz zu gehen. Bei dem tollen Wetter sind wir aber dann vorher gleich noch nach Ytri Tunga

gefahren, wo man echt ganz toll die Seelöwen beobachten kann. Das war echt Klasse, denn so nah hatte ich die noch nie gesehen.

Danach ging es aber dann doch mal zum Campingplatz, wo wir dann glatt Abends noch mit einem grandiosen Blick auf den Snaefellsjökull belohnt wurden. Herrlich.



### **12.08.09:**



Heute morgen sind wir doch glatt schon wieder mit ein wenig Sonne geweckt worden. Es war früh nicht ganz so schön wie gestern und ein bißchen bewölkt aber trotzdem super. Vor allem wurde es dann noch richtig schön. Von unserem Campingplatz in Langaholt aus sind wir dann gleich mal zur wirklich schön gelegenen Kirche von Budir gefahren.

Danach ging es zu der Schlucht von Raudfeldargja. Man muß dort ein Stück Weg bis zur Schlucht hinter laufen und kommt dann über ein paar Steine, die sich im Wasser befinden, ein Stück in die Schlucht hinein. Von da aus kann man dann ganz gute Bilder durch den Spalt nach aussen machen.





Weiter ging es auf unserem Weg dann in den Ort Arnastapi, wo wir uns zunächst den kleinen Hafen angeschaut haben. Von dort aus ging ein Wanderweg in Richtung Hellnar, der immer an der Küste entlang führt. Den sind wir dann ein Stück gelaufen, um an den Stein Gatklettur zu kommen. Aber auch vorher auf dem Weg befanden sich noch einige ganz tolle Steininformationen.

Haben danach dann kurz in Hellnar gehalten, wo es aber nix Besonderes zu sehen gab und sind dann weiter zum Vogelfelsen Pufubjarg gefahren, wo man auch einen herrlichen Blick auf die Steine von Landrangar bekommt. Haben dann noch einen kurzen Zwischenstop beim Leuchtturm von



Malarif gemacht und dann gings weiter nach Djupalon.



Das sind auch ganz unwirkliche Gesteinsformationen, die dann zu einem Wrack führen, dessen Einzelteile über den ganzen Strand verteilt sind.

Außerdem liegen dort auch 4 verschieden schwere Steine rum, die die Seeleute früher anheben mußten, um zu prüfen wie tauglich und stark sie sind. Je nachdem wieviel sie heben konnten, wurden sie als Schwächling, als Brauchbarer usw. eingestuft.



Udo und ich haben das auch mal ausprobiert. Er war ein Brauchbarer und ich ein Schwächling ☺

Weiter ging es dann nach Beruvik, wo es angeblich ganz schöne Teiche usw. zu bewundern gibt. Also sind wir erstmal ein ganzes Stück ne Wiese entlang gelaufen. Aber was uns da dann geboten wurde war ehrlich gesagt jetzt nicht grad als Sehenswürdigkeit zu bezeichnen. Naja es kann ja nicht alles super sein.



Anschließend ging es dann zum Skardsvik Bay, einem goldenen Sandstrand. Naja wenn die Sonne draufgeschienen hätte wäre er vielleicht wirklich golden gewesen, aber so war er auch ganz nett.

Haben dann noch am sehr hübschen Leuchtturm dort angehalten und haben uns ein wenig die Küste angesehen und dann war aber auch genug für heute. Nachdem wir heute ziemlich viel angeschaut haben und auch rumgelaufen sind, waren wir am Abend ganz schön platt. Wollten eigentlich an diesem Abend einfach mal wieder irgendwo in der Prärie stehenbleiben und haben dann ewig gesucht, aber leider war das mal wieder aussichtslos und dann haben wir doch beschlossen auf einen Campingplatz zu gehen. Und somit ging ein etwas anstrengender aber durchaus schöner Tag wieder mal zu Ende.



### **13.08.09:**

Heute früh war das Wetter nicht so toll, aber es hat immerhin nicht geregnet. Somit konnten wir unser Zelt mal wieder im Trockenen zusammenräumen. Unser erster Weg führte uns heute auf die Strasse F570 , die ziemlich nah an den Berg Snæfellsjökull ranführt. Tatsächlich hatten wir zu dem Zeitpunkt auch dann Glück mit dem\_Wetter und wir konnten ihn in seiner vollen Pracht bewundern.



Sind dann wieder zurück auf die Strasse 54 gefahren und haben dort einen kleinen Fotostop am Kirkjufell eingelegt. Das ist ein ganz witziger Berg, denn je nach dem aus welcher Sicht man ihn



betrachtet nimmt er immer eine ganz andere Gestalt an. Es gibt schon wirklich witzige Naturschauspiele auf dieser Welt.

Anschließend sind wir dann zum Haifischmuseum in Bjarnarhöfn gefahren. Das gehörte einem Ehepaar die sich auf die Zubereitung von Haifisch spezialisiert haben. In dem Museum gab es allerdings allen möglichen Krimkrams zu bestaunen. Von Pferdehufen, ausgestopften Vögeln bis hin zu Haifischskeletten. Außerdem durften wir dann auch noch ein Stück von dem Hai probieren und ehrlich gesagt hat es gruselig geschmeckt.



Danach sind wir in den Ort Stykkisholmur gefahren, um dort einzukaufen und haben dann gleich auch noch die Gelegenheit genutzt uns den Ort ein wenig genauer anzuschauen. Haben dann einen kleinen Spaziergang zum Hafen gemacht was ganz nett war

und haben dann anschließend noch der architektonisch sehr modernen Kirche des Ortes einen Besuch abgestattet.



Danach gingen wir dann mal wieder auf die Suche nach einem geeigneten Platz zum Stehenbleiben. Nach langem hin und her und Fahrten über übelste Pisten, haben wir dann doch noch einen ganz netten Platz an einem kleinen Wasserfall gefunden. Hat ein wenig geregnet als wir dort ankamen, aber hat zum Glück auch schnell wieder aufgehört, sodaß wir noch fix aussen essen konnten und uns dann in unser Auto verkrochen haben.

### **14.08.09:**



Heute früh war das Wetter ziemlich ungemütlich. Es hat zwar nur ein bißchen genieselt, aber es war nicht gerade warm. Grund genug um seit langem mal wieder ein Frühstück im Auto einzunehmen. Danach haben wir uns auf der Strasse 60 immer weiter in Richtung Westfjorde hochgeangelt und siehe da auf einmal hatten wir traumhaft schönes Wetter mit blauem Himmel und strahlendem

Sonnenschein. Einfach Klasse. Nachdem es bei den Westfjorden immer die Küste entlang geht, boten sich auf einmal immer wieder ganz grandiose Aussichten auf dem Weg. Dazwischen haben wir mal einen kurzen Abstecher auf die Straße 609 nach Skalmarnesmulu gemacht. Man soll ja nicht glauben in welchen abgelegenen Ecken es überall vereinzelt Häuser gibt. Am Ende der Strecke stand dann noch eine Kirche. Die hatte noch eine kleine Glocke, die man per Hand bedienen mußte. Der dort angrenzende Friedhof war auch ganz interessant. Da gab es eine Tafel wo man drauf sehen konnte, wann und wo die Leute hier auf dem Friedhof begraben wurden. Das älteste Grab war irgendwas mit um die 1700.



Anschließend haben wir auf unserer Karte eine eingezeichnete Piste entdeckt, die genau zu dem Ort führt, wo wir uns für diese Nacht einen Campingplatz ausgesucht hatten. Die sind wir dann auch gefahren. Zumindest ein Stück. Nach 4 km heftigen durchschütteln und fahren über Stock und Stein sind wir dann mal lieber umgedreht. Das wäre nämlich sage und schreibe noch

gute 25 km so weitergegangen und das wollten wir uns und unserem Auto nicht antun. Also ging es wieder 4 km den tollen Weg zurück und wir sind auf normalem Wege zu diesem Ort gefahren. Dort haben wir am Campingplatz erstmal schön geduscht und sind nach dem Essen ziemlich schnell im Auto verschwunden. Es ging nämlich dann auf einmal ein eisiger Wind.

### **15.08.09:**

Heute früh war es ganz schön bewölkt, aber ab und zu kam auch mal ein kleiner Sonnenstrahl durch. Also ideales Wanderwetter. Haben dann eine 2,5 stündige Wanderung zu den Fossilien von Bjarnslaekur gemacht. Danach ging der Weg einen steilen Hang mitten durch Blaubeerfelder hindurch und man ist anschließend ne Weile oben am Berghang gelaufen. Danach ging es dann einen ebenso tollen Hang wieder hinunter. Aber im großen und ganzen war es eine ganz nette Wanderung.



Anschließend ging es auf unserem Weg nach Raudisandur. Dort gibt es traumhaft schöne goldene Sandstrände und Sandbänke. Sind dort dann einen kleinen Weg zum Strand gelaufen und haben ein wenig die nette Aussicht genossen.

Danach ging es weiter in Richtung Latrabjarg. Dazwischen kamen wir aber auch immer wieder an ganz tollen Stränden vorbei.

Schade, daß es in Island so kalt ist. Das wären echt traumhaft schöne Badestrände. Schaut vom Auto aus echt immer sehr verlockend aus.





In Latrabjarg angekommen durften wir dann eigentlich noch das Highlight des Tages erleben. Dort gab es nämlich mal wieder einen Vogelfelsen, wo man ganz viele Papageientaucher und Möwen beobachten konnte. Und man kam da so nah an die Papageientaucher ran das war der Wahnsinn. Einfach ein tolles Erlebnis. Die sind aber auch einfach zu süß.

Nach diesen tollen Erlebnissen heute, war es dann aber auch mal wieder Zeit sich einen Campingplatz zu suchen und den schönen Tag noch einmal Revue passieren zu lassen.

### **16.08.09:**

Heute haben wir bei etwas kaltem aber ganz passablem Wetter gefrühstückt. Sind dann zunächst mal noch zum Leuchtturm von Kollvik gefahren und haben uns dann anschließend auf dem Weg zum Ort Selardalur gemacht. Dort gibt es den berühmtesten Figurengarten von Island, der von Samuel Jonsson geschaffen wurde.



Das war wohl ein ganz normaler Mann, dem es Spaß gemacht hat solche Skulpturen und Häuser zu bauen. Momentan ist dort ein deutscher Bildhauer am Werk, um das ganze wiederherzustellen, denn einiges ist schon ziemlich zerfallen.

Anschließend ging es immer wieder die grandiosen Landschaften der Westfjorde entlang. Bei schönem Wetter könnte man dort echt dauernd stehenbleiben um Fotos zu machen.





Danach haben wir dann noch einen Halt an dem gewaltigen Wasserfall Dynjandi gemacht. Der ist wirklich total sehenswert, weil er wahnsinnig breitgefächert in die Tiefe rauscht. Ein wirklich sehenswerter Ort.

Anschließend sind wir noch an einer Herde mit Islandpferden vorbeigekommen, denen wir ne Weile zuguckt haben.



Dann sind wir weiter in den Ort Pingeyri gefahren und haben uns dort einen Campingplatz gesucht. Dort konnte man sogar umsonst waschen. Was für ein Service. Nebenan war auch gleich ein Schwimmbad. Da sind wir dann gleich mal rein und haben es uns in einem Hot-Pool gemütlich gemacht. Ein Traum. Und Abends gab es dann sogar noch einen traumhaft schönen Sonnenuntergang.

### **17.08.09:**

Heute morgen war mal wieder traumhaft schönes Wetter und deshalb sind wir gleich mal noch auf einen Aussichtsberg bei Pingeyri hochgefahren. War schon kein schlechter Ausblick von da oben.



Anschließend sind wir immer weiter der Straße 60 gefolgt, wo sich auch immer wieder ein paar tolle Ausblicke boten.



Haben dort dann noch kurz im Ort Isafjörður gehalten, um dort einzukaufen und mal bei der Touri – Info anzuhalten. Wir wollten nämlich mal kurz eine Mail an die Fährgesellschaft schicken, ob es nicht evtl. möglich wäre schon früher wieder aus Island abzuhausen. Wir sind nämlich gerade ein bißchen resemüde und gegen 2 Wochen früher heimfahren hätten wir auch nix einzuwenden. Nachdem wir das erledigt hatten sind wir auf der Straße 61 weitergefahren, wo wir dann zufällig an einem ganz hübschen Häuschen vorbeigekommen sind. Sind dann ausgestiegen um es uns anzuschauen und dann kam



auch schon eine Frau raus, die meinte wir sollen doch kommen und es uns anschauen. Das war irgendwie so ne Art Museum. Wir konnten uns zwar mit der netten Dame nicht verständigen, weil sie nur isländisch gesprochen hat, aber die war total süß. Wir haben dann dort auch noch die leckersten Waffeln bekommen, die man sich vorstellen kann. Mit Blaubeermarmelade und Sahne. Das war echt ein Gedicht.

Sind dann danach noch bis zum Ort Holmavík gefahren, um noch kurz was einzukaufen, weil wir in der Früh was vergessen hatten und haben uns dann anschließend einfach gemütlich an einen See gestellt und den restlichen Abend mit Essen und Lesen verbracht.



**18.08.09:**



Heute morgen haben wir bei nicht so gutem Wetter an unserem Seeplatz gefrühstückt. Es hatte bestimmt nur 8°C oder so, aber man solls nicht glauben, wir haben uns schon an die Kälte gewöhnt und es war eigentlich ganz angenehm draussen.

Sind dann noch ein Stück in Richtung Drangnes gefahren und es war irre wieviel Treibholz da entlang der Küste rumliegt. Da könnte man echt gut damit heizen. Danach haben wir nochmal in Holmavik bei der Touri – Info angehalten, um im Internet nachzuschauen, ob uns die Fährgesellschaft schon geschrieben hat.



Sie hatten geschrieben. Und zwar, daß es total schwierig wird vor dem 23. September die Insel zu verlassen weil so gut wie alles ausgebucht ist. Sie könnten es höchstens noch am 09.09. versuchen und uns dann nochmal Bescheid geben. Waren dann erstmal ein bißchen schockiert und haben dort mal angerufen. Eine nette Dame hat dann gemeint sie versucht uns mal umzubuchen und ruft uns dann zurück.



Sind dann auf die Strasse 745 gefahren und haben dort einen kleinen Spaziergang zu einer Seehundkolonie gemacht. An die ist man aber leider nicht so nah rangekommen wie das letzte Mal.

Danach haben wir noch an dem bekannten Stein Hvitserkur angehalten und sind dann bis nach Daehli zum Campingplatz gefahren. Die nette Frau von der Fährgesellschaft hat dann zum Glück auch noch angerufen, daß das mit dem 09.09. klar geht und der Tag war gerettet.



### **19.08.09:**

Nachdem heute morgen übelstes Wetter mit heftigem Regen und Wind angesagt war, haben wir spontan beschlossen mal wieder einen Ruhetag einzulegen. Wir hatten in den letzten Tagen eh mehr als genug angeschaut und waren schon fast ein bißchen überfordert mit den ganzen Eindrücken. Somit haben wir den Tag damit verbracht unsere Reiseberichte und die Bilder auf der Homepage mal wieder auf den neuesten Stand zu bringen. Das nimmt ja auch immer eine gewisse Zeit in Anspruch. Ansonsten ist heute einfach mal relaxen angesagt.